Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse
Band: 23 (1943)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quelques semaines plus tard, Anne-Féodorowna assiste au défilé des troupes alliées dans la rue de la Justice, à Berne libérée du protectorat français, des fenêtres de la maison du Docteur Schiferli. Le Général Bubna est à ses côtés. A l'étage inférieur, M. de Schiferli est entouré d'officiers autrichiens. Alville situe cette image, qui évoque toute une époque, «en décembre 1813». C'était en effet vraisemblablement la veille de Noël. Le 23 décembre, Bubna est encore à Soleure et écrit à Schwarzenberg qu'il fixera son état-major à Berne le même jour. Le 26, il est reparti pour Payerne et le 27 il entre à Lausanne.

L'aspect humain de la Grande-Duchesse Anne-Féodorowna ne saurait nous empoigner. Sa chapelle, sa tardive conversion religieuse, qui semblent avoir particulièrement intéressé Alville, s'ils lui ont donné le bonheur d'une fin pieuse, ne suffisent pas à en faire une vie édifiante. Sa bonté naturelle nous touche plus que ses multiples changements de confession.

Dans l'ensemble, ce livre demeurera un document très précieux sur une société charmante.

Berne. Paul-Emile Schazmann.

Mitteilungen. — Communications.

Inventare schweizerischer Archive.

Am 25. Juli 1943 ist das untenstehende Rundschreiben an die Archivare, die Vorstände der Historischen Vereine und eine Reihe weiterer vermutlicher Interessenten zur Versendung gelangt. Es hat bereits ein erfreuliches Echo gefunden. Wir bringen es aber hier zum Abdruck, um doch noch weitere Kreise auf das Unternehmen aufmerksam zu machen:

Die Allgemeine Geschichtforschende Gesellschaft der Schweiz hat vor einem halben Jahrhundert auf Anregung von Staatsarchivar Rudolf Wackernagel in Basel mit der Veröffentlichung von Inventaren schweizerischer Archive begonnen. Es sind in den Jahren 1892/99 zwei Bändchen mit derartigen Inventaren erschienen und zwar als Beilagen zum Anzeiger für Schweizer-Geschichte. Das erste Bändchen brachte äußerst knapp gehaltene Archivübersichten für die Staatsarchive von Basel-Stadt, Bern, St. Gallen und Stans, ferner über die Stadtarchive von Bern und Biel in der Westschweiz, von St. Gallen, Lichtensteig, Rapperswil, Rheineck, Sargans, Uznach, Wallenstadt, Weesen und Wil im Kanton St. Gallen sowie endlich von dem Klosterarchiv Wurmsbach. Das zweite Bändchen verzeichnete in bereits viel eingehenderer Fassung das Staatsarchiv und Stadtarchiv Zürich, das Stiftsarchiv zu St. Gallen, sowie das Archiv von Rorschach. Unter den Verfassern der Archivübersichten finden wir so bekannte Namen wie Rudolf Wackernagel, Heinrich Türler, Johannes Häne, Plazid Bütler und Paul Schweizer.

Nach einem langen Unterbruch erschien dann als Fortsetzung 1917 ein Bändchen mit sieben von Walther Merz verzeichneten Inventaren aargauischer Städte in einer nun schon recht ausführlichen Form, die allen praktischen Ansprüchen genügt. Ein zweites Bändchen, herausgegeben von Hektor Ammann, brachte wiederum nach 20 Jahren 1937 die restlichen fünf aargauischen Stadtarchive.

Daneben hat 1904 Rudolf Wackernagel selbständig in einem Band von über 800 Seiten ein eingehendes und mustergültiges Inventar des Staatsarchivs Basel herausgebracht. Ihm ist 1935 das aargauische Staatsarchiv mit einem ebenso eingehenden Inventar mit über 600 Seiten Umfang, bearbeitet von Walter Merz, gefolgt. Auch das Stadtarchiv Thun erhielt 1937 durch C. Huber sein lediglich vervielfältigtes genaues Inventar.

Diese schweizerischen Archivinventare haben seither der historischen Forschung wertvolle Dienste geleistet. Sie ersparen manchen Besuch im Archiv, manchen Briefwechsel oder manche Reise. Sie führen aber auch auf Quellenbestände, die man sonst nie vermuten und entdecken würde. Die Archivinventare sind somit zu einem unentbehrlichen Handwerkszeug der historischen Forschung geworden. Sie vermögen aber ihre Aufgabe erst dann richtig zu erfüllen, wenn sie einen möglichst lückenlosen Überblick über den gesamten Bestand unseres Landes an historischen Quellen geben können.

Aus dieser Erwägung heraus hat der Gesellschaftsrat der Allg. Geschichtsforschenden Gesellschaft beschlossen, die Veröffentlichung der Inventare wieder aufzunehmen. Die Bearbeitung und Veröffentlichung soll dabei bei aller Rücksicht auf die Eigenart jedes Archives im großen Ganzen nach dem Muster der zuletzt erschienenen Inventare der aargauischen Städte geschehen. Das heißt, daß die Verzeichnung des Archivinhalts im Interesse der historischen Forschung so eingehend gehalten werden soll, daß sie einen erschöpfenden Überblick über den Bestand gewährt. Diese Arbeit wird ja nur einmal gemacht, und sie soll deshalb so durchgeführt werden, daß sie allen billigen Ansprüchen gerecht wird. Gleichzeitig hoffen wir damit die Anregung zur Ordnung und Pflege so manches bisher vernachlässigten Archives zu geben. Dabei möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Möglichkeit besteht, derartige Ordnungs- und Inventarisierungsarbeiten mit Unterstützung des Eidg. Departementes des Innern durchzuführen; über die hier vorhandenen Möglichkeiten gibt der Präsident der Gesellschaft jederzeit gerne Auskunft.

Zur Durchführung der Arbeit hat der Gesellschaftsrat eine Kommission bestehend aus den Staatsarchivaren Ammann-Aarau, Largiadèr-Zürich und Roth-Basel bestellt. In deren Auftrag wende ich mich nun an Sie mit der Bitte, uns mitzuteilen, ob in Ihrem Bereich bereits Inventare öffentlicher oder privater Archive vorhanden sind, die sich zur Veröffentlichung eignen würden.

Wir wären Ihnen außerdem für Mitteilungen darüber dankbar, welche Archive für die Inventarisierung nach Ihrer Ansicht herangezogen werden

sollten und welche Wege zur Durchführung Ihnen empfehlenswert erscheinen.

Schließlich wären wir Ihnen auch für die Nennung von Persönlichkeiten dankbar, die sich nach Ihrer Ansicht für derartige Arbeiten eignen und sich auch zur Verfügung stellen würden.

H. Ammann.

Eingänge von Büchern zur Besprechung
(bis 1. Oktober 1943).

Livres reçus pour comptes rendus
(jusqu'au 1 octobre 1943).

Andreas, Willy: Staatskunst und Diplomatie der Venezianer im Spiegel ihrer Gesandtenberichte. 290 S. Leipzig 1943. Koehler & Amelang.

Bonjour, Edgar: Die schweizerische Neutralität, ihre geschichtliche Wurzel und gegenwärtige Funktion. 36 S. Bern 1943. Verlag Herbert Lang & Cie. (Schriftenreihe, hg. von der Studentenschaft der Universität Bern, Heft 3.)

Felder H.: General und Erzbischof P. Bernard Christen von Andermatt 1837—1909 und die Erneuerung des Kapuzinerordens. 436 S. Schwyz 1943. Verlegt bei der Drittordens-Zentrale.

Ganshof, F. L.: Etude sur le développement des villes entre Loire et Rhin au Moyen-Age. 78 p. Bruxelles 1943. Editions de la Librairie Encyclopédique.

Gantner, Joseph: Kunstgeschichte der Schweiz. Zweiter Band, Lieferung 1. Einleitung: Die Gotik in der Schweiz. — Die Baukunst der Zisterzienser. —Westschweizerische Frühgotik: die Kirchen von Valeria (Sitten), Neuchâtel und Saint-Ursanne. 48 S. Frauenfeld und Leipzig 1943, Verlag von Huber & Co. A.-G.

Gesnerus — Vierteljahrsschrift für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Jahrgang 1, Heft 1, 1943. 36 S. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Gruner, Erich: Das bernische Patriziat und die Regeneration. 413 S. Bern 1943. Verlag Herbert Lang & Cie.

Jacky, Edouard: L'élevage du bétail bovin et du cheval dans le canton de Fribourg. Contribution à l'Histoire de l'élevage des espèces bovine et chevaline dans le canton de Fribourg. 408 p. Fribourg 1939. Editions agricoles fribourgeoises.

— L'élevage de l'espèce bovine dans le canton de Neuchâtel. 352 p. Neuchâtel 1939. Editions Victor Attinger.

— L'élevage du bétail bovin dans le canton de Vaud. 402 p. Lausanne 1941.

— L'élevage des espèces bovine, chevaline et mulassière en Valais. 600 p. St. Maurice 1943. Imprimerie Rhodanique.

Kienast, Walther: Deutschland und Frankreich in der Kaiserzeit 900—1270. 262 S. Leipzig 1943. Koehler & Amelang.

Lüthy, Herbert: Die Tätigkeit der Schweizer Kaufleute und Gewerbetreibenden in Frankreich unter Ludwig XIV. und der Regentschaft. 239 S. Aarau 1943. Verlag H. R. Sauerländer & Co. (Schweizerische Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Heft VI.)

Meylan, Henri: Silhouettes du XVIe siècle. 222 p. Lausanne 1943. Editions de l'Eglise nationale vaudoise.

Pometta, Eligio: Pagine di storia ticinese nel periodo eroico. Il blocco austriaco 1853—1854. 182 p. Modena 1943. Società Tipografica Modenese. (Collezione storica del Risorgimento italiano. Vol. 31.)

Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Abt. II: Urbare und Rödel bis zum Jahre 1400. Bd. 2: Urbare und Rödel von St. Blasien, Einsiedeln, Engelberg, Fraumünster in Zürich, der Herren von Hallwil und Hünenberg und des Bistums Konstanz, bearbeitet von Paul Kläui. 314 S. Aarau 1943. Verlag H. R. Sauerländer & Co.

Siegfried, Walter: Untersuchungen zur Staatslehre des Aristoteles. 94 S. Zürich 1942. Schulthess & Co. A.-G.

Steinen, Wolfram von den: Glück und Unglück in der Weltgeschichte. 77 S. Basel 1943. Burg-Verlag.

Weilenmann, Hermann: Uri. Land, Volk, Staat, Wirtschaft und Kultur. 64 S. Erlenbach- Zürich 1943. Eugen Rentsch-Verlag. («Täler und Landschaften der Schweiz» I.)

Zürcher, Richard: Die künstlerische Kultur im Kanton Zürich. 268 S. Zürich 1943. Atlantis Verlag A.-G.

Mitteilung

Gleichzeitig mit diesem Heft erscheint das erste Beiheft unserer Zeitschrift

Eleonore Staub, Die Herren von Hünenberg,

152 Seiten mit 9 Tafeln, wovon 1 Stamm- und 2 Siegeltafeln.

Die Mitglieder und Bezüger der Zeitschrift können das Heft zum Vorzugspreis von Fr. 4.—. (statt Fr. 7.50) unmittelbar beim Verlag bestellen.

Als Beiheft unserer Zeitschrift sollen in Zukunft größere Arbeiten in zwangloser Folge erscheinen, die wegen ihres Umfanges den Rahmen der Zeitschrift überschreiten.

Die Redaktion.